

## Jahresarbeitsmarktbericht 1984/85 der SPD

Eine frühere Anregung der BA aufgreifend hatte die SPD von der Bundesregierung die laufende Erstattung eines Jahresarbeitsmarktberichts erbeten, was diese jedoch unter Hinweis auf die bestehenden Arbeitsmarktanalysen und -prognosen ablehnte. Die SPD legte deshalb ihren eigenen Jahresarbeitsmarktbericht vor, gleichsam als Ergänzung zum Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung. Darin wird nach ausführlicher Analyse und einer kurzfristigen Prognose für 1985 eine „mittelfristig angelegte Gesamtstrategie zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit“ vorgelegt, mit der die Arbeitslosigkeit bis Ende der 80er Jahre unter 1 Million gedrückt werden kann. Tabelle 3 quantifiziert die Elemente einer solchen Gesamtstrategie.

Tabelle 3: Elemente einer Gesamtstrategie gegen Arbeitslosigkeit

1. Sondervermögen „Arbeit und Umwelt“	
Beschäftigungszuwachs (BZ) + 400 000	Verringerung der Arbeitslosenzahl (VdA) – 300 000
2. Aufstockung und Verstetigung wirtschaftsnaher öffentlicher Infrastruktur (BZ) + 150 000	– 100 000 (VdA)
3. Ausweitung des privaten und staatlichen Dienstleistungsangebots (BZ) + 500 000	– 350 000 (VdA)
4. Beschleunigung des Tempos der Arbeitszeitverkürzung (BZ) + 750 000	– 500 000 (VdA)
5. Arbeitsmarktpolitik (BZ) + 450 000	– 300 000 (VdA)

Nach: Jahresarbeitsmarktbericht 1984/85 der SPD von Januar 1985 (ohne Ort und Jahr).

